

# Hygienekonzept Jugendhaus Enz Zone

## 1. Allgemeine Hygienemaßnahmen

- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln.
- Bei Betreten der Einrichtung sind die Hände zu Waschen
- Händehygiene: mindestens 20 Sekunden lang die Hände mit Flüssigseife waschen, Handdesinfektionsmittel sind nur dann einzusetzen, wenn Wasser und Flüssigseife nicht zur Verfügung stehen.
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere nicht Mund, Augen und Nase anfassen.
- Niesen/Husten in die Ellenbeuge (nicht in die Hand) oder in Einmaltaschentücher, die anschließend sofort entsorgt werden. Beim Niesen, Schnäuzen und Husten größtmöglichen Abstand wahren und am besten von anderen Personen wegdrehen.
- Seit dem 27. April gilt in Deutschland in bestimmten Bereichen die. Auch im Jugendhaus sind die Mitarbeiter und die Jugendlichen angehalten eine Maske zu tragen.

## 2. Angebote

- Angebote mit Singen und lautem Sprechen sind zu unterlassen (Bastelnachmittag)
- Bei sportlichen Aktivitäten ohne Körperkontakt sind größere Abstände zwischen Personen einzuhalten. Sportliche Aktivitäten ohne Körperkontakt finden im Außenbereich statt.
- Alle Angebote werden von Betreuungspersonen bzw. verantwortlichen Ansprechpartner\*innen begleitet.
- Alle Kinder und Jugendlichen waschen sich beim Ankommen gründlich die Hände. Die Abstandsregelung von 1,5 Metern zwischen Betreuenden und Teilnehmenden ist durchgängig einzuhalten.
- Bei den Teilnehmenden ist auf eine Beachtung der Abstandsregelungen hinzuwirken. –
- Angebote im Außenbereich sind zu bevorzugen.
- Die Regelungen zum Ausschluss bei der Teilnahme und Betreuung sind strikt zu beachten. Besonders *gefährdete Kinder mit Vorerkrankungen wie z.B. Erkrankungen der Lunge, Muskoviszidose immundepressive Therapien, Krebs, Organspenden o. ä. sind grundsätzlich von der Teilnahme ausgeschlossen. Eine Teilnahme von Kindern und Jugendlichen mit akuten Erkrankungssymptomen ist nicht möglich.*
- Dokumentation: Es findet eine Dokumentation aller Teilnehmenden und Betreuenden statt.
- Beim Besuch von Sanitärräumen findet der Besuch einzeln statt.
- Angebote sind auf 15 Teilnehmer (Großer raum oben) beschränkt. Die Jugendlichen müssen sich vor dem Treff anmelden so das die Teilnehmerzahl abgeschätzt werden kann.

## 3. Aufsuchende Jugendarbeit.

- Der Mindestabstand 1,5 Meter ist einzuhalten

- Im Direkten Umgang mit einer Gruppe ist eine Maske zu tragen.
- Kein Händeschütteln
- Die Hände sind davor und danach Gründlich zu reinigen (Wasser oder Desinfektionsmittel)

#### **4. Räumlichkeiten**

- Es werden nur Räume genutzt, in denen die Hygieneregeln und Abstandsregeln eingehalten werden können.
- Die Räumlichkeiten sind vorbereitet – es gibt Hinweisschilder, Informationen über die Regeln im Eingangsbereich.
- Die Handkontaktoberflächen der Einrichtungen sind einmal täglich gründlich mit einem fettlösenden Reinigungsmittel zu reinigen. Kommen mehrere Gruppen im Laufe des Tages mit den Handkontaktoberflächen in Berührung, sind diese mindestens einmal täglich und nach Benutzung gründlich zu reinigen. Material/Möbel (Spielgeräte, Controller, Sofas, Tische, Werkzeuge etc.) werden täglich gereinigt. Dies erledigt das Päd. Personal.
- Bei Angeboten in Innenräumen sind diese stündlich gründlich per Stoß/Durchzuglüftung und nach Ende des Angebots zu lüften. Dies erledigt das Päd. Personal.
- Toilettenräume sind mit Flüssigseifenspendern und Einmalhandtüchern auszustatten und nach Gruppen zu reinigen. Auch die Böden sind zu Reinigen. Dies erledigt das Putz-Team.

#### **5. Personal**

- Das Personal hat in den Räumlichkeiten im direkten Kontakt mit Jugendlichen eine Mund Nasen Maske zu tragen.
- Im Falle von Kontrollen bzw. Fragen ist Herr Denk anzusprechen.
- Die Regeln werden im Team besprochen und den Kindern/Jugendlichen regelmäßig kommuniziert.
- Mitarbeiter\*innen sowie ehrenamtliche Kräfte mit Krankheitssymptomen dürfen keinesfalls Betreuungsaufgaben übernehmen. Als Orientierung gelten die Hinweise des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

#### **5. Lebensmittel/ Getränke**

- Koch findet nicht statt
- Bei Snacks/ Getränken erfolgt eine Kontaktlose Übergabe
- Essen/ Getränke dürfen nicht geteilt werden
- Es darf kein gemeinsames Besteck verwendet werden.